



Sport  
**Gurten Classic**  
36. Ausgabe des beliebten Laufs

**GURTEN CLASSIC**  
36. AUSGABE  
Gurten, Bern,  
Sonntag, 6. November,  
ab 9.45 bis 15.30 Uhr

*Viele Wege führen auf den **Berner Hausberg.** An der Gurten Classic sind es weit mehr **Teilnehmer***

Es ist einer der letzten und anspruchsvollsten Läufe der Saison und auch einer der beliebtesten. Die Gurten Classic. Nächsten Sonntag ist es wieder so weit.

TEXT PETER WÄCH/PD  
FOTO ZVG

Es spielt keine Rolle, ob man Läufer, Walker oder Biker ist. Dank der breiten Auswahl an Kategorien kommt jeder auf seine Kosten und vor allem – vorwärts ans Ziel. Zum Sprint-Range gehören nach wie vor: Classilauf (15km), Kurzlauf (8,4km), Mountainbiken (16.8km), Duathlon (Einzel Mountainbik und Classilauf; 10 km) Walking, Kinderlauf und Traktorenrennen). Nachdem einige Neuerungen 2014 erfolgreich eingeführt wurden und damit in den Jahren 2014/2015 jeweils ein Teilnehmerrekord erzielt wurde, ist man auch 2016 voll dabei, den neu eingeschlagenen Kurs zu weiterzuentwickeln. Dieses Engagement trägt Früchte. Noch nie ha-

ben sich so viele Personen so früh für den Lauf angemeldet. Für 2016 zeichnet sich somit klar ein neuer Teilnehmerrekord ab! Die Social-Media-Kanäle wurden gewinnbringend ausgebaut. Auf Facebook und Instagram können die Follower spannende Fakten zu den Läufen und alle wichtigen Neuigkeiten rund um die Gurten Classic erfahren. Die Organisatoren freuen sich, dass sie dieses Jahr eine Bloggerin verpflichten konnten, am Lauf teilzunehmen. Neo-Läuferin Slavia Karlen wird über ihr Lauferlebnis auf ihrem Blog «wo-men-talk.ch» berichten. Dank zwei Sponsoren ist sowohl der Kinderlauf als auch das Traktorenrennen gratis – wenn sich die Kinder im Vorfeld anmelden. Ausserdem wird jedes Kind eine Medaille erhalten, welche von Vize-Miss-Schweiz 2014 Michèle Stofer überreicht wird. Die sportliche Schönheit hat nämlich in ihren frühen Jahren den Gurten Classic Kinderlauf zweimal gewonnen.

**GASTRO**  
**ANSTICH ZUM SCHLOSSBIER**  
Schloss Burgdorf,  
Freitag, 4. November

Fast schon philosophisch, wie das neue Braunbier der Burgdorfer Gasthausbrauerei vor dem Anstich angepriesen wird: Braun wie der Braunbär an der Fassade des Schlosses. Im Glas präsentiert es sich rötlichbraun. Im Geruch findet sich ein Mix aus malzigen Noten, Hopfenwürze und Nuancen von Aprikose und Erdbeere. Vollmundig-weich gleitet das Schlossbier über die Zunge. Dort löst die angenehme Hopfenbittere rasch die Malzsüsse ab, um Lust auf den nächsten Schluck zu machen. Im Nachtrunk bleibt das Malz-aroma retronasal erhalten, derweil der Gaumen noch lange vom Hopfen umspielt wird.



SCHLOSS GÄSSLI,  
BURGDORF,  
18 BIS 20 UHR

**FESTIVAL**  
**LGBTI-FILMFESTIVAL QUEERSICHT**  
20. Ausgabe,  
Donnerstag, 3., bis  
Mittwoch, 9. 11.

Zum 20-Jahr-Jubiläum bespielt Queersicht sechs Kinos. Für 2016 wurden drei Lounges eingerichtet: zwei im PROGR und eine im Kino Rex. QS zeigt 44 Spielfilme und Dokus, die LGBTI-Themen behandeln; dazu gehören drei Kurzfilmblocke. Der beste und der kontroverseste Kurzfilm werden mit dem Publikumspreis, der Rosa Brille, ausgezeichnet.

DIVERSE ORTE UND ZEITEN



**LESUNG**  
**8. LESENACHT NETZWERK B-LESEN**  
Aula im Progr, Bern,  
Sa, 5. November

Zum 8. Mal organisieren die unabhängigen Buchhandlungen der Stadt Bern mit dem Netzwerk B-Lesen die «Nacht der B-Lesenen». Die für den Schweizer Buchpreis nominierten Autorinnen und Autoren präsentieren ihre Werke. Aufgestellt für den Buchpreis 2016 sind Sacha Batthyany, Christoph Höhtker, Christian Kracht, Charles Lewinsky und Michelle Steinbeck. Mit Ausnahme von Kracht werden alle Nominierten an der 8. Lesenacht in der Aula des Progr lesen. Die Buchhandlungen sind: Chinderbuechlade, Haupt Buchhandlung, Klamauk Buchhandlung, Buchhandlung LibRomania, Münstergass-Buchhandlung, Buchhandlung am Stadtbach, Sinwel Buchhandlung, Voirol, Buchhandlung Weyermann, Buchhandlung zum Zytglogge.

WAISENHAUSPLATZ 30, 20 UHR

**SPORT**  
**KICKPOWER CHARITY-EVENT**  
Festhalle, Bern,  
So, 6. November

*Schwitzen für einen guten Zweck: Am Sonntag treffen sich Kickpower-Fans und Zumba-Liebhaber in der Festhalle auf dem Bernexpo-Gelände. Der Reinerlös des Zumbathons und des Kickpower-Events geht an die Bernische Krebsliga.*

MINGERSTRASSE 6, 9 BIS 16 UHR



**KONZERT**  
**KLISCHÉE PLATTENTAUF**  
Bierhübli, Bern,  
Fr., 4. November

Bunt umherwirbelnde Gummibälle – so muss das Publikum aussehen. Dafür geben Klischée alles. Die Liveshows der Jungs sind berühmt-berüchtigt und hinterlassen für gewöhnlich eine tanzwütige Meute. Die Band bringt Live-Electro auf ein nächstes Level und setzt die Latte hoch. Unterstützt durch geile Visuals und unermüdliche Beinarbeit, reissen die Jungs die hinterletzte Couchpotato mit. Support bekommen Klischée an der Plattentaufe zum neuen Album «Bend the Rules» von Veronica Fusaro.

NEUBRÜCKSTRASSE 43, 21 UHR



**KONZERT**  
**KUNZ MUNDART FOLK**  
Bärensaal, Worb,  
Donnerstag, 3. 11.

*Es muss nicht immer Bärndütsch sein. Diesen Donnerstag kommt Kunz mit seinem Album Mundart Folk im Gepäck aus Luzern für ein Konzert in den Bärensaal nach Worb.*

BÄRENZENTRUM, BÄRENSAAL, 20 UHR

**KONZERT**  
**TEQUILA BOYS HEULER & BRÜLLER**  
ISC, Bern,  
Do, 3. November

*Die Tequila Boys sind unverwundlich! Stinkfisch plündern die lustigen Herren rund um die Frontmänner Baze und Diens die Musikgeschichte und geben quer durch alle Sparten Heuler und Brüller der letzten Jahrzehnte zum Besten. Geübt wird wenig, Tequila getrunken viel. Ein Konzert mit all den Coversongs der munteren Schnaps-Männerriege vom Dienst garantiert beste Stimmung, grösstmögliche Unterhaltung und macht unheimlich Spass. Röm-dör-dö-döm-töm-töm, Tequila!*

NEUBRÜCKSTRASSE 10, 21 UHR



**KULTURBLICK Theater**  
**«ZUR SCHÖNEN AUSSICHT» ÖDÖN VON HORVÁTH**  
*Unser Rückblick mit dem Kulturblick. Heute im Theater mit Peter Wäch und seiner Besprechung zum aktuellen Stück im Effinger.*

Bunkert man eine Handvoll Leute über längere Zeit in einer Blockhütte im Wald, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sich bald wüste Abgründe auftun. Sperrt man eine Gruppe abgehalfterter Verlierer in ein abgewracktes Hotel ohne Hoffnung auf Auswege, ist die Hölle auf Erden programmiert. Erst recht, wenn die Fassade der Selbstverlogenheit und Unzulänglichkeit von einer Aussenstehenden zum Einsturz gebracht wird. Der österreichisch-ungarische Schriftsteller Ödön von Horváth schuf mit seinem 1926 verfassten Theaterwerk «Zur schönen Aussicht» ein Sittenbild und eine Parabel zugleich. Der Autor befasst sich im 1969 uraufgeführten Stück indirekt mit dem aufkeimenden Nationalsozialismus und bedient sich dabei einer rüden und erstaunlich gegenwärtigen Sprache. Vorgeführt wird eine Gesellschaft, die sich im moralischen Zerfall befindet. Die von Selbstzweifel und Selbstzerfleischung geplagte Mannschaft um die



**GASTRO**  
**10 JAHRE WABRÄU**  
Gurtenbier-Areal,  
Wabern,  
Fr., 4. bis Sa., 5.11.

Die Biertradition in Wabern lebt auch Jahre nach der Schliessung der Gurtenbrauerei weiter. Im ehemaligen Waschhaus des Grossbetriebs befindet sich heute die kleine Brauerei Wabräu. Nun feiern Brauer Andreas Wittwer (Bild) und sein Team das 10-jährige Bestehen mit einem Fest mit Live-Bands (u. a. Kel Amrun) und kulinarischen Köstlichkeiten.

GURTENBRAUEREI 30, WABERN, DIV. ZEITEN



**KONZERT**  
**«REQUIEM» W. A. MOZART**  
Camerata Bern,  
Petruskirche, Bern,  
Fr, 4. bis So, 6. 11.



*Die Camerata Bern bringt unter dem Motto «Mozart bewegt» dessen Requiem in einer neuen Gestalt zur Aufführung. Die Choreografie bekräftigt das Ritual und inszeniert ein neues Verhältnis zwischen Aufführenden und Publikum. Der Kirchenraum spielt dabei eine zentrale Rolle.*

BRUNNADERNSTR. 40, 19.30 UHR

**Bewertung:** 4 von 5 BernerBären für «Zur schönen Aussicht» im Theater an der Effingerstrasse.

